

Halbzeit - CSU gestaltet Zeitlarn kräftig im Gemeinderat

Knapp drei Jahre nach den Kommunalwahlen und gut drei Jahre vor den nächsten, ist Halbzeit für den jetzigen Gemeinderat. Ein guter Zeitpunkt, die letzten drei Jahre Revue passieren zu lassen. Welches Arbeitsergebnis erhalten die einzelnen Fraktionen?

Geht man nach den eingebrachten Anträgen ergibt sich folgendes Bild: Die PWG hat fünf Anträge eingebracht. SPD und Freie Wähler liegen fast gleichauf mit 12 beziehungsweise 14 Anträgen. Mit Abstand die meisten Ideen und Anträge, um unsere Gemeinde zu gestalten, kamen von der CSU. 33 Anträge und Anfragen sind in den letzten drei Jahren gestellt wurden.

Neben der Quantität zählt aber auch die Qualität der Anträge. Als Opposition im Gemeinderat – gegenüber der Mehrheit der Freien Wähler – zeigt sich diese vor allem an CSU-Anträgen, an denen auch die anderen Fraktionen nicht vorbeikommen. Denn zunehmend zeigen sich gerade bei der Mehrheitsfraktion schon sichtbare Vorbehalte bei Anträgen aus der Opposition.

17 CSU-Anträge wurden angenommen. Unter anderem Anträge, die grundlegende und wichtige Verbesserungen für die Gemeinde gebracht haben; wie die Gründung eines Jugendgemeinderats, der öffentlich zugängliche Grün- und Container am Parkplatz der Mehrzweckhalle, die Erhöhung der Vereinspauschale, WLAN-Hotspots am Rathaus und in der Mehrzweckhalle, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie die Outdoorfitnessgeräte an der Mehrzweckhalle. Zudem warten noch vier Anträge auf Bearbeitung bzw. wurden zurückgestellt.

Leider wurden auch 12 Anträge abgelehnt. Mit Blick auf die aktuelle Energiekrise wirkt die Ablehnung eines Energiemonitors zumindest fragwürdig und eher parteipolitisch motiviert. Auch die Ablehnung eines gemeindlichen Social-Media-Accounts oder eines Vereinswegweisers wären zur Information in und über die Gemeinde sicher für alle nützlich gewesen.

Auch in den nächsten drei Jahren wird sich die CSU-Fraktion inhaltlich stark einbringen, um unsere Heimat aktiv zu gestalten. Mit Blick auf das Miteinander und den Zusammenhalt in der Gemeinde wird es aber auch entscheidend sein, dass sich alle Fraktionen wieder stärker auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren und weniger einen Dauerwahlkampf

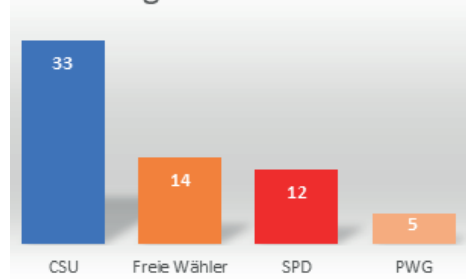


und ständige Polarisierung betreiben. Denn jeder Gemeinderat hat am Ende das Wohl der Gemeinde im Sinn. So sollten eigene Anträge wieder wichtiger als Zeitungsartikel und Pressemitteilungen in Mittelbayerischer Zeitung, Ostbayernkurier, lokal oder dem Mitteilungsblatt werden, um in der Gemeinde gemeinsam etwas zu bewirken!

Ihr

Dr. Erik Schlegel
2. Bürgermeister und
CSU-Fraktionsvorsitzender

Anträge im Gemeinderat



Impulsgeber CSU

Was lange währt ... Der Verschenkschrank



Vor über sechs Jahren wurde der CSU-Antrag zur Aufstellung eines Verschenkschranks auf dem Wertstoffhof durch den Gemeinderat abgelehnt. Gute und nachhaltige Ideen setzen sich aber durch! Daher freut es uns, dass der Verschenkschrank aus Laub auf den Wertstoffhof umgezogen ist. Eine sinnvolle Ergänzung des Wertstoffhofangebots. Schaut vorbei, oft hält der Verschenkschrank tolle Überraschungen bereit. So darf man hineinlegen und herausnehmen, was man möchte und was noch gebrauchsfähig ist.

GR Dr. Erik Schlegel: „Über die rege Nutzung und die gute Zugänglichkeit können durch den Verschenkschrank Ressourcen geschont werden und die abgelegten Dinge erhalten eine zweites zu Hause.“

Jugendförderung erhöht

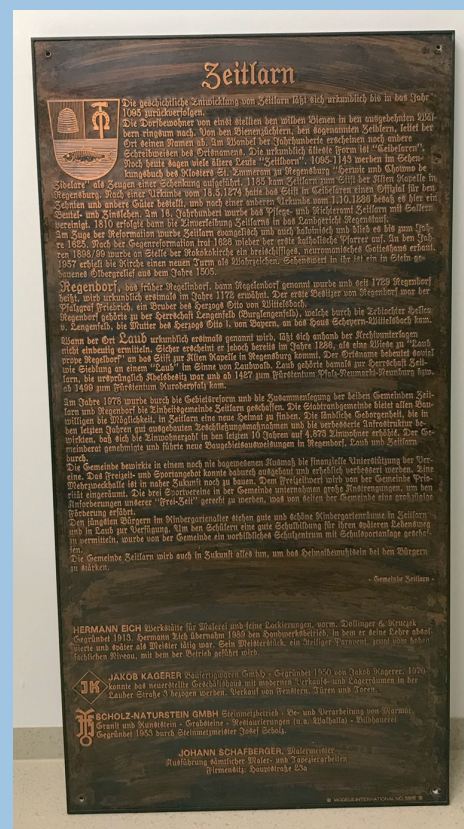
Die Gemeinde zahlt für jeden Jugendlichen unter 18 Jahre, der Mitglied in einem Verein in der Gemeinde ist, an die Vereine eine Pauschale zur Jugendförderung. Durch den CSU-Antrag wurde dieser Betrag den Inflationseentwicklungen der letzten Jahre angepasst und von 15 auf 18 Euro erhöht. Die Jugendförderung ist eine wichtige Förderung der Vereine durch die Gemeinde. Zur Finanzierung der Jugendarbeit zählt daher für die Vereine jedes jugendliche Mitglied unter 18 Jahren!

GR Matthias Bach: „Durch die Erhöhung der Jugendförderung werden alle Vereine mit Jugendlichen gleichermaßen besser gefördert. Die Jugendförderung ist eine sinnvolle Maßnahme, um unsere Jugendlichen aktiv in das Vereinsleben einzubinden.“

Tag der Archive

Erstmals hat Zeitlarn am deutschlandweiten Tag der Archive teilgenommen. Auf Antrag der CSU wurden am 06. März drei Gruppen durch das Gemeindearchiv geführt. Neben interessanten Exponaten konnten die Teilnehmer auch etwas über die Arbeit eines Archivars erfahren.

GR Dr. Erik Schlegel: „Aufgrund der positiven Erfahrungen und das hohe Interesse, wird eine Teilnahme in zwei Jahren beim nächsten Tag der Archive zum Pflichttermin für die Gemeinde und Interessierte!“



Straßenlaternen werden auf LED umgestellt

Die Energiekrise ist allgegenwärtig. Auch die Gemeinde ist vom Strompreisanstieg betroffen. Die CSU hat daher den Antrag gestellt, alle Straßenlaternen auf umweltfreundliche und energiesparende LED-Lampen umzustellen. Die Umstellung von derzeit 704 Lampen spart pro Jahr über 100.000 kWh Strom. Die Anschaffungskosten haben sich aufgrund der aktuellen Preisexplosion daher nach weniger als 10 Jahren amortisiert. Zudem spart die Umstellung 43 Tonnen CO² pro Jahr.

GR Florian Bucher: „Die Umstellung ist ein wichtiger Schritt hin zu einer umweltfreundlichen Gemeinde. Mit Blick auf die Energiekrise ist die Stromersparung auch ein Segen für den Gemeindehaushalt.“



Herausgeber:

© CSU-Ortsverband Zeitlarn/Laub und Regendorf
V.l.S.d.P.:
Erik Schlegel OV Zeitlarn/Laub
Zeitlberg 1, 93197 Zeitlarn sowie
Matthias Bach OV Regendorf
Hochstraße 2, 93197 Zeitlarn-Regendorf
E-Mail: csu.gemeindeverband.zeitlarn@gmail.com

Abschaffung Fahrradschutzstreifen

Nach wie vor ist die CSU-Fraktion der Meinung, dass der Fahrradschutzstreifen mehr Gefahren als Sicherheit für Radfahrer und Autoverkehr bringt. Mit 11 zu 8 Stimmen wurde jedoch der Beibehalt für ein weiteres Jahr sowie die Ausweitung bis vor dem Kreisverkehr bei Mitterfeld III beschlossen. Hauptkritikpunkte wie die fehlende Durchgängigkeit, abrupter Anfang und Ende sowie die ausbleibende Nutzung durch die Mehrheit der Radfahrer zeigen die Mängel dieser Maßnahme aber eindeutig auf.

GR Weinmann: „Mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer gerne, aber nicht durch eine Verflechtung mit dem Autoverkehr, sondern durch eine Entflechtung über mehr eigene Radwege. CSU-Anträge für Radwege entlang der Bahnlinie oder in Ödenthal liegen der Gemeinde bereits vor.“



Installation von Radservicestationen

Die Installation einer Radservicestation am Regentalradwanderweg Höhe Bushaltestelle Faber-Castell-Straße wurde abgelehnt. Mit 12 zu 5 Stimmen fiel der CSU-Antrag durch – leider. Mit der Servicestation hätten kleinere Reparaturen vor Ort selbst durchgeführt werden können. Gerade Radfahrer, die schonmal eine Panne ereilt hat, wissen um den Nutzen einer solchen Servicestation.

GR Stang: „Ein flächendeckendes Netz an Radservicestationen im Landkreis und der Gemeinde würde sicher die Fahrradfreundlichkeit im Allgemeinen erhöhen.“



Geografischer Mittelpunkt bleibt verweist

Die CSU hatte beantragt, dass am geografischen Mittelpunkt – der in der Nähe des Gewerbegebiets Neuuhof/Mühlhof liegt – eine Mittelpunktsäule errichtet wird. Der Antrag wurde abgelehnt. Schade, hier hätte mit wenig Aufwand und Finanzmitteln ein zusätzlicher Platz in der Gemeinde geschaffen werden können, der Identifikation stiftet und einen anderen Blick auf die Gemeinde ermöglicht.

GR Weinmann: „Die Kennzeichnung des Mittelpunktes über eine Säule oder einen Stein, hätte der Gemeinde gut zu Gesicht gestanden und wäre kostengünstig umsetzbar gewesen.“

2. Tischkickergergemeindemeisterschaft am 18. März 2023



Beginn um 15.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle Zeitlarn

Ein Team besteht aus zwei Spielern.

Teilnahme nur mit vorheriger **Anmeldung bis zum 10. März** und unter Angabe des Teamnamens möglich.

Teilnahmegebühr 10 Euro pro Mannschaft (2 Freigetranke inbegriffen).

Gespielt wird im Turniermodus. Die vier besten Teams erhalten Gewinnpreise im Wert von über 250 Euro.

Anmeldung mit dieser Postkarte oder per Mail unter: csu.gemeindeverband.zeitlarn@gmail.com



**Verbindliche Anmeldung
zur Tischkickergergemeindemeisterschaft von:**

Teamname:

Für Rückfragen erreichbar unter:

Name

Anschrift

Telefon / E-Mail

Porto zahlt
Empfänger

**An:
CSU Zeitlarn
z. Hd. Erik Schlegel
Zeitlberg 1
93197 Zeitlarn**